



## Sitzungsvorlage

Fachbereich	Aktenzeichen	Vorlagen-Nr.	
FB II	121.03.000; 022.32	Rat 6/2018	
↓ Beratungsfolge	↓ TOP-Nr.	Öffentlich / nicht Öffentlich	↓ Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	2.	nichtöffentlich	05.09.2018
Rat	18.	öffentlich	12.12.2018

## 2. Änderung der Norderneyer Lärmschutzverordnung

### Sachverhalt

Gemäß § 11 der Verordnung der Stadt Norderney zur Bekämpfung des Lärms (NeyLVO) vom 16.04.2013 (Amtsblatt für den Landkreises Aurich Nr. 17 v. 26.04.2013, S. 76), zuletzt geändert durch die 1. Änderung vom 07.12.2017 (Amtsblatt für den Landkreis Aurich Nr. 1 v. 05.01.2018, S. 2) dürfen pyrotechnische oder gleich wirkende andere Gegenstände mit Knallwirkung in der Zeit vom 2. Januar bis zum 30. Dezember weder abgebrannt noch abgefeuert werden. Von diesem Verbot können gemäß § 12 NeyLVO auf Antrag Ausnahmen zugelassen werden, sofern die Interessen der Antragstellerin oder des Antragstellers die durch die Verordnung geschützten öffentlichen Interessen, insbesondere die Belange des Kurortes, im Einzelfall überwiegen oder ein öffentliches Interesse für eine Ausnahmeerteilung gegeben ist.

Vor diesem Hintergrund wurden bislang jährlich wiederkehrend vier Feuerwerke mit Knallwirkung genehmigt, und zwar für die „Summertime Party“, den „Nachtbummel“, den „Jahrmarkt“ und den „Hüttenzauber“. Hinzu kamen die „Fußballweltmeisterschaft“ (2014), der „Klassiksommer“ (2015) und das „Kinderfest“ (2017).

Die Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragte, die NeyLVO dahingehend zu überarbeiten, dass Feuerwerke, die nicht im Zusammenhang mit Silvester stünden, nicht mehr genehmigt werden.

Ein generelles Feuerwerksverbot lässt sich durch eine Änderung der NeyLVO nicht auf den Weg bringen, denn diese Verordnung gilt nur dem Schutz und der Vorbeugung vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche. Es besteht nur die Möglichkeit, generell keine Ausnahmen mehr für den Gebrauch pyrotechnischer oder gleich wirkender anderer Gegenstände mit Knallwirkung in der Zeit vom 2. Januar bis zum 30. Dezember zuzulassen. Hierfür müsste § 12 Absatz 1 NeyLVO wie folgt geändert werden:

- bisher: „...von den Regelungen der §§ 5 bis 11 dieser Verordnung...“,
- neu : „...von den Regelungen der §§ 5 bis 10 dieser Verordnung...“.

Anlässlich seiner Sitzung am 22.08.2018, TOP 6, sprachen sich die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr mit 4 zu 3 Stimmen dafür aus, Feuerwerke mit Knallwirkung – außer am 31.12. und 1.1. eines jeden Jahres – nicht mehr zuzulassen.

Gemäß anliegendem Entwurf wäre die NeyLVO zu ändern.

### Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Nein  
☐ Ja, mit

Gesamtkosten der Maßnahmen  
(Beschaffungs-Herstellungskosten)  
Euro

☐ Jährliche Folgekosten/ lasten  
☐ Einmalig  
Euro

☐ Haushaltsmittel in ausreichender Höhe  
vorhanden.

Sichtvermerk FB IV: \_\_\_\_\_

### Beschlussvorschlag

Empfehlungsbeschluss

- ☒ Ja  
☐ Nein

Dem anliegenden Entwurf der 2. Änderung der Norderneyer Lärmschutzverordnung wird zugestimmt.

Norderney, 24.08.18

Der Bürgermeister

(Ulrichs)